

Meersburg 280 Musiker, satter Klang: Serenadenkonzert von sieben Musikvereinen

Ein klangvolles Zusammenspiel von 280 Musikern haben sieben Musikvereine beim Serenadenkonzert in den Meersburger Burgweganlagen geboten.

Meersburg – Im Rahmen der allwöchentlichen Kurkonzerte in den Burgweganlagen Meersburg trafen sich zahlreiche Musiker und hunderte Zuschauer zum Ohrenschauspiel der Blasmusik. Endlich hatte der Wettergott ein Einsehen und das bereits mehrfach wegen schlechten Wetters abgesagte Serenadenkonzert der sieben Musikvereine des vierten Bezirks des Blasmusikverbands Bodenseekreis konnte stattfinden. Der Begriff Serenadenkonzert wird abgeleitet von „al sereno“, italienisch für heiteren Himmel, und so war es tatsächlich auch ein lauer Sommerabend, an dem sich die rund 280 Musiker zum gemeinsamen Konzert in den Meersburger Burgweganlagen einfanden.

Die Veranstaltung begann mit dem festlichen Einmarsch der Kapellen. Abwechselnd von beiden Seiten der Unterstadtstraße, marschierten die Vereine musizierend ein. Den Auftakt machte von östlicher Seite, aus Richtung Bundesbahnhof, der Musikverein Immenstaad. Mit dem schönen Marsch „Saluto Lugano“ begrüßten sie das Publikum. Durch das Unterstadttor kam dann von der anderen Seite her die Meersburger Knabenmusik mit ihrem traditionellen Bodenseemarsch, komponiert vom ehemaligen Leiter und Dirigenten Toni Haile. Die Musikkapelle Hagnau erfreute mit dem fröhlichen und beliebtem Straßenmarsch „Mit Spiel voran“. Anschließend schritt der Musikverein Daisendorf/Stetten mit dem Traditionsmarsch „Preußens Gloria“ von Johann Gottfried Piefke durchs Tor. Mit dem schönen Volkslied „Mein Heimatland“ lief der Ittendorfer Musikverein in die Burgweganlage ein. Den populären Castaldo-Marsch erwählte die Stadtkapelle Meersburg für ihren Einzug, bevor der Musikverein Kluftern mit „Ein Mann ein Wort“ die Parade der Musiker beendete.

Das bunte Zusammenspiel der unterschiedlichen Uniformen der 280 Musiker fügte sich zu einem grandiosen Gesamtbild. Die Zuhörer, unter ihnen auch viele Meersburger, waren von dem optischen Gesamteindruck begeistert und fotografierten vielfach diesen seltenen Anblick. Der Bezirksvorsitzende des Bezirks vier, Berthold Pfluger vom Ittendorfer Musikverein, begrüßte die Gruppen und stellte sie und ihre ausgewählten Musikstücke vor, bevor unter der Leitung des Daisendorfer Dirigenten Michael Mensinger das gemeinsame Konzert begann. Der zünftige Ruetz-Marsch war der harmonische Beginn des gemeinschaftlichen Spiels. Danach wurde die klangreiche Polka „Böhmischer Traum“ perfekt nuanciert dargeboten. Es zeugt eindeutig von den Qualitäten der Teilnehmer, ohne gemeinsame Probe ein einheitliches, fehlerlos-fließendes Zusammenspiel zu bieten. Höhepunkt war das Abschlusslied des Konzerts: Die inoffizielle Landeshymne, das beliebte Badnerlied, wurde gekonnt intoniert. Nicht nur die Musiker, auch die Zuschauer sangen die wohlbekannten Zeilen „D‘rum grüß ich dich mein Badnerland...“ mit.

Blasmusikverband

Der Blasmusikverband Bodenseekreis besteht aus 59 Vereinen, die in sieben Bezirke aufgeteilt sind. Der Verband fördert die Blasmusik und unterstützt seine angeschlossenen Vereine bei der Vereinsführung und bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Zum Bezirk 4 gehören die Kapellen: Musikverein Daisendorf/Stetten, Musikkapelle Hagnau, Musikverein Immenstaad, Musikverein Ittendorf, Musikverein Kluftern 1882, Knabenmusik Meersburg, Stadtkapelle Meersburg.